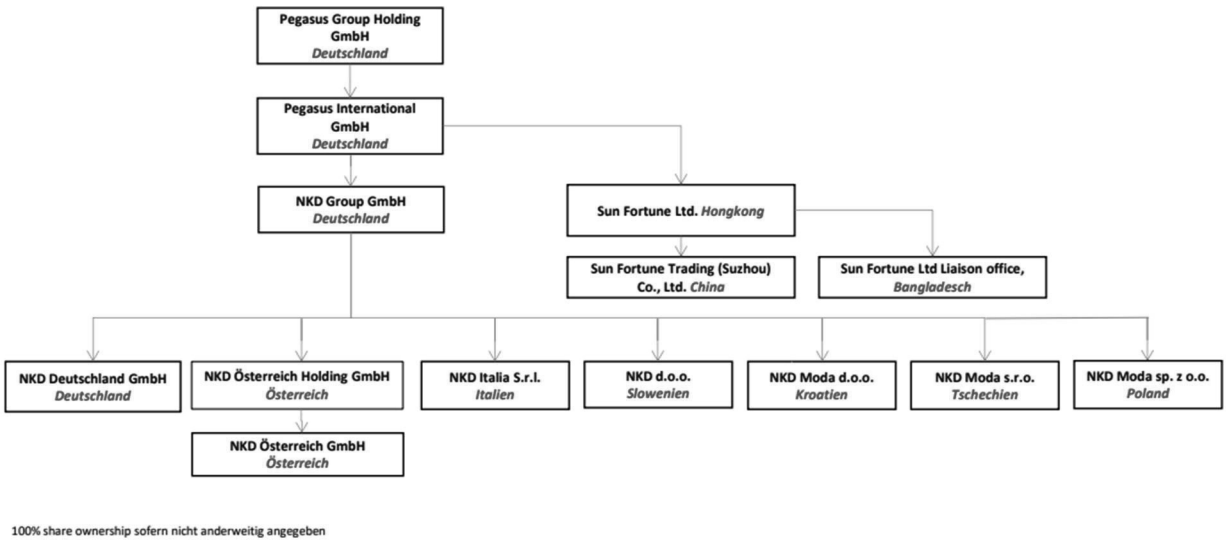
Lagebericht

**der NKD Österreich GmbH, Wels
zum 31. Dezember 2025**

Grundlagen der Gesellschaft

Die NKD Österreich GmbH ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der NKD Österreich Holding GmbH, Wels, und gliedert sich in die Gesamtkonzernstruktur wie folgt ein:



100% share ownership sofern nicht anderweitig angegeben

Die NKD-Gruppe ist einer der führenden Value Retailer und Nahversorger unter den Textildiscountern mit Schlüsselmärkten in Mitteleuropa. Die Gruppe verfügt zum 31. Dezember 2025 über 2.178 Filialen (31. Dezember 2024: 2.108 Filialen) hauptsächlich in kleineren und mittleren Städten sowie Einkaufszentren mit Schwerpunkt in Deutschland, Österreich und Italien, sowie mit geringerer Filialanzahl in Slowenien, Kroatien, Tschechien und Polen. Mit etwa 10.300 Mitarbeitern (31. Dezember 2024: etwa 9.700) stellt die NKD-Gruppe einen der größten Anbieter im deutschen Textildiscountsektor dar. Das Angebot reicht von aktueller Mode für die ganze Familie und funktionaler Sportbekleidung über Heimtextilien und saisonale Dekorationsartikel bis hin zu ausgewählten Markensortimenten. Die Artikel werden im Wesentlichen aus verschiedenen Ländern in Fernost bezogen.

Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Nach zwei Jahren Rezession wird Österreich den Projektionen zufolge im Jahr 2025 wieder ein moderates Wachstum verzeichnen. Es wird erwartet, dass der private Verbrauch steigen wird, gestützt durch starke Realeinkommenszuwächse im Jahr 2024 und eine langsame Abschwächung der Sparquote.

Die Strompreise stiegen Anfang 2025 stark an, da gleichzeitig drei Entlastungsmaßnahmen ausliefen. Die bereits hohe Teuerungsrate bei den Dienstleistungen stieg im Sommer aufgrund höherer Gebühren für die Erbringung öffentlicher Dienstleistungen infolge der Haushaltskonsolidierung weiter an.

Auch die Preise für Nahrungsmittel und Industriegüter fielen höher aus als erwartet. Insgesamt wird für 2025 eine Inflation von 3,5 % prognostiziert, was Druck auf die Kaufkraft der privaten Haushalte ausübt. Im Jahr

2026 dürfte jedoch die Inflationsrate sinken, da die Auswirkungen der höheren Strompreise nachlassen. Hierbei könnte die Einführung eines EU-weiten Emissionshandelssystems ETS2 – wenn nicht aufgeschoben – die Energiepreise senken, da der CO2-Preis voraussichtlich niedriger sein wird als im derzeitigen nationalen System. Die Inflationsrate wird für 2026 mit 2,4 % und für 2027 mit 2,2 % prognostiziert.

Wirtschaftsprognose Europa					
Prognose für Österreich	2023	2024	2025	2026	2027
BIP-Wachstum (% im Vergleich zum Vorjahr)	-0,7	-1,2	0,3	0,9	1,2
Inflation (% im Vergleich zum Vorjahr)	7,7	2,9	3,5	2,4	2,2
Arbeitslosigkeit (%)	5,3	5,2	5,6	5,5	5,3
Bruttostaatsverschuldung (% des BIP)	74,8	81,8	81,4	82,8	83,9

Quelle: Autumn 2025 Economic Forecast - Austria, European Commission

Die NKD Österreich GmbH hat in 2025 ein Nettoumsatzwachstum von 5,0% Punkte zum Vorjahr erzielt. Die Materialquote hat sich um ca. -1% Punkt etwas verschlechtert.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die NKD Österreich GmbH hat in 2025 einen Gesamtumsatz von 152 Mio. Euro erzielt.

Die angewandten Bewertungsgrundsätze wurden beibehalten. Die Rückstellungen für Jubiläumsgelder und Abfertigungen wurden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen berechnet.

Die Eigenmittelquote nach URG erhöhte sich von 35,8% zum 31. Dezember 2024 auf 52,6% zum 31. Dezember 2025. Die fiktive Schuldentilgungsdauer zum Bilanzstichtag beträgt 1,97 Jahre (Vorjahr 5,7 Jahre).

Die Gesellschaft hat am 23. Dezember 2022 zusammen mit der NKD Group GmbH als Gläubigerin einen ABL-Kredit über 75,0 Mio. Euro abgeschlossen, welcher im Juni 2025 auf 65,0 Mio. Euro reduziert wurde. Der Kredit setzt sich aus zwei festen Kredittranchen mit einer Gesamthöhe von 53,75 Mio. Euro sowie einer variablen Kreditlinie in Höhe von 11,25 Mio. Euro zusammen. Der Konzern hat zum 31. Dezember 2025 hiervon 53,75 Mio. Euro in Anspruch genommen. Es besteht eine gesamtschuldnerhafte Haftung, sodass die NKD Österreich GmbH zum 31. Dezember 2025 für den aushaftenden Gesamtbetrag in Höhe von 53,75 Mio. Euro haftet.

Nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Mitarbeiterbelange und Umweltbelange

Im Jahresmittel wurden insgesamt 1.246 Mitarbeiter beschäftigt und die Beschäftigtenzahl ist im Jahr 2025 durch Filialexpansion weiter gestiegen. Das Durchschnittsalter des Filialpersonals ist mit 46,8 Jahren leicht gestiegen.

Finanzinstrumente

Die Gesellschaft verwendet keine derivativen Finanzinstrumente, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Bedeutung sind.

Zweigniederlassungen

Zum Bilanzstichtag wurden 337 Filialen betrieben. Die Gesellschaft verfügt über keine Zweigniederlassungen.

Forschung und Entwicklung

Aufgrund der Ausrichtung auf den Handel mit Textilien gibt es keine Aktivitäten in den Bereichen der Forschung und der Entwicklung.

Voraussichtliche Entwicklung

Die Umsatzentwicklung und das Konsumverhalten wird auch weiterhin im Jahr 2026 stark von den Preisentwicklungen am Energiemarkt sowie den immer noch andauernden Ukraine-/Russland- und Nahost-Konflikten beeinflusst werden.
Die im Berichtsjahr eingeleiteten Maßnahmen zur Steigerung des Umsatzes und der Rohertragsquote werden im Jahr 2026 fortgesetzt, beziehungsweise machen sich dann im GJ 2026 bemerkbar.

Diese Verbesserungen werden erreicht durch:

* Aktuelle und modische Ware, welche die Kunden anspricht
* Verbesserte Lieferantenstruktur mit besseren Einkaufskonditionen
* Optimierung der Abverkaufs Szenarien
* Rechtzeitige Einsteuerung der jeweils aktuellen Saisonware in die Filialen
* Optimierung der Warenmengen in den Filialen
* Remodelling und Renovierungen der Stores
* intensivierte Schulung des Verkaufspersonals
* Standortverbesserungen durch Umzüge
* Erhöhung beziehungsweise Anpassung der Verkaufspreise in gewissen Warengruppen

Die NKD Österreich GmbH plant für 2026 eine einstellige Nettoexpansion.

Risiko- und Chancen-Bericht

Allgemeine Risiken, wie gesellschaftliche oder politische Umbrüche oder Naturkatastrophen, stellen wie für jedes andere Unternehmen auch für NKD ein Risiko dar. Nahezu die gesamte Handelsware der NKD-Gruppe wird außerhalb Mitteleuropas, hauptsächlich in Asien produziert. Risiken, die an den Produktionsstätten auftreten, können also die Geschäftsentwicklung der Gruppe negativ beeinflussen. Umweltrisiken wie Naturkatastrophen können zu Lieferengpässen oder Lieferausfällen führen. Die wichtigsten Produktionsländer der NKD-Gruppe liegen in Zonen mit einem höheren Risiko von Naturkatastrophen mit entsprechender Wirkung.

NKD erwirtschaftet einen großen Teil des Umsatzvolumens mit Textilien. Dabei stehen Preis- und Qualitätskriterien und nicht die aktuellen Modetrends im Vordergrund. NKD ist daher im Vergleich zu vielen Wettbewerbern weniger von sich rasch ändernden modischen Entwicklungen abhängig.

Ein mögliches Preisrisiko ist durch ständig wechselnde Sortimente und ständige Beobachtung der Preislagen der Mitbewerber als gering einzustufen.

Wechselkursänderungen können zu Erhöhung von Einkaufspreisen für Rohstoffe und Handelsgüter führen. Durch ihren Einfluss auf Einkaufspreise für Rohstoffe, können Wechselkursschwankungen die Geschäftsentwicklung der NKD-Gruppe – wie auch ihrer Wettbewerber – beeinflussen. Ein direktes Wechselkursrisiko hat die NKD Österreich GmbH nicht, da diese ausschließlich in Euro einkauft.
Einkaufskosten der NKD-Gruppe werden teilweise durch Rohstoffpreise, insbesondere von Baumwolle und Erdöl bestimmt. Ein weiteres Beschaffungsrisiko besteht in einer etwaigen Verknappung von Transportkapazitäten.

Waren, die von Dritten für die NKD-Gruppe hergestellt werden, werden hauptsächlich in Niedriglohnländern gefertigt. Die Gruppe achtet besonders darauf, dass Hersteller bestimmte Mindeststandards, insbesondere im

Bereich des Arbeits- und Umweltschutzes, einhalten. Zusätzlich stellt die Gruppe sicher, dass Lieferanten sich vertraglich zur Einhaltung dieser Standards verpflichten. Obwohl die NKD-Gruppe ihre Prozesse zur Absicherung der Einhaltung dieser Standards für umfassend und wirkungsvoll hält, kann nicht ausgeschlossen werden, dass diese Standards unter Missachtung der CSR-Vorgaben der NKD-Gruppe verletzt werden. Negative Berichterstattung kann das Ansehen der Gruppe beschädigen. In den vergangenen Jahren blieb sie hiervon unberührt.

Die Informationstechnologie ist durch redundante Hardwaresysteme in Österreich und Deutschland, systematische Datensicherungen und Wartungsverträgen mit Soft- und Hardwareverträgen so aufgebaut, dass IT-Sicherheits- und Systemausfallsrisiken weitgehend ausgeschlossen werden können.

Wels, am 03.03.2026

NKD Österreich GmbH

Udo Wiedemann (3. März 2026 09:30:33 GMT+1)

Mag. (FH) Eric-Sigurd Leckel
Geschäftsführer

Udo-Stefan Wiedemann
Geschäftsführer